STADT COTTBUS
CHÓŚEBUZ

Beirat
für Menschen mit Behinderungen
der Stadt Cottbus/Chóśebuz

Tätigkeitsbericht 2017
in Anlehnung an den Arbeitsplan 2017

Beirat für Menschen mit Behinderungen

Ergebnisse:

Kritische Begleitung der Stadtverwaltung bei der Überarbeitung des Dokumentes „Lokaler Teilhabeplan“ durch:

- öffentliche Diskussionen mit Abgeordneten, Vertretern der Fachbereiche und interessierten Bürgern
- Stellungnahmen zu Inhalten, die aus Sicht des Beirates der Überarbeitung bedürfen
- Erfahrungsaustausch mit dem Beauftragten der Landeshauptstadt Potsdam für die Belange von Menschen mit Behinderungen über die Prozesse und Beteiligungsstrukturen zur Teilhabeplanung in der Stadt Potsdam
- Erste Gespräche zu Möglichkeiten der wissenschaftlichen Evaluierung im Rahmen der Fortschreibung mit Universität und Landesamt für Soziales und Versorgung (LASV)
- Übergabe einer Stellungnahme zum Arbeitsstand der Teilhabeplanung an Oberbürgermeister.

Aktionswoche 5. bis 10.Mai 2017
„Wir gestalten unsere Stadt“

Anlass:

Europäischer Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung

- Gemeinsame Veranstaltung der Stadt Cottbus in breiter Trägerkooperation
- Schirmherr der Aktionswoche Oberbürgermeister, Holger Kelch
- vielfältiges Programm mit guter Beteiligung und Resonanz
- ansprechende Berichterstattung in den Medien
- Treffen mit Gästen aus Zielona Gora

5. Mai 2017

ERÖFFNUNG

der Cottbusser Aktionswoche

im Rahmen
des Europäischen Protesttages
zur Gleichstellung
von Menschen mit Behinderung

AKTION MENSCH
#wirgestaltenhier
AKTION MENSCH
Wir gestalten
unsere Stadt

8. Mai 2017
„Lesen einmal anders“
eine Lesung in „Leichter Sprache“

9. Mai 2017

„Daheim statt Heim – Wie wollen wir im Alter gemeinsam leben?“

Auf dem Weg zur geleisteten Inklusion.

Wir gestalten unsere Stadt "Daheim statt Heim"

10. Mai 2017
Sport und Spiel
im Cottbuser Radstadion

AWO
Brandenburg Süd e. V.

WIR GESTALTEN
UNSERE STADT
FITDOINT
PROFITEL

10. Mai 2017
Kultur Pur

11. Mai 2017

Städtepartnerschaftliche Begegnung des Behindertenbeirates aus Zielona Gora und des Beirates für Menschen mit Behinderungen der Stadt Cottbus/ Chóśebuz

Es besteht eine jahrelange Städtepartnerschaft zwischen den Behindertenbeiräten der Städte Zielona Gora und Cottbus/ Chóśebuz.

Gemeinsamer Besuch beim Paralympischen Trainingszentrum Cottbus mit den polnischen Medailliengewinnern der Paralympischen Spiele in Rio de Janeiro.

Es bestand die Möglichkeit, sich gemeinsam die Anlagen anzuschauen und Informationen über die Sportförderung für Menschen mit einer Behinderung zu erhalten.

Bei einer sehr interessanten Informationsveranstaltung und durch den Austausch wurden die partnerschaftlichen Beziehungen unserer Städte vertieft.

Der Besuch der Werkstatt für Menschen mit Behinderung wird in guter Erinnerung bleiben.

Piotr Grudzień *– tenis stołowy - dwa brązowe medale*

Kamila Kubas *– parakajakarstwo - brązowy medal*

Marcin Skrzynecki *– tenis stołowy - brązowy medal*

Geoportal
Die Informationsplattform der Stadt
für Daten mit Raumbezug
4F

Brandenburgischer Präventions- und Rehabilitationsverein
BPRSV e.V.
Paralympischer Trainingsstützpunkt
Telefon: 0355 / 42 69 21
Telefax: 0355 / 42 69 95
www.bprsv-online.de
OLYMPIASTÜTZPUNKT
BRANDENBURG
BSB

GERMANY

GERMANY

12. Mai 2017

Fachveranstaltung

„Barrierefreie Informationsgestaltung von Druckerzeugnissen, digitalen Dokumenten und Internetseiten“

Anliegen war:

Barrierefreies Gestalten von Texten in allen Anwendungsbereichen für jeden Menschen verständlich und anwendbar darzustellen.

Zu zeigen, wie die Nutzbarkeit aller heutigen Kommunikationsmittel durch Bedienungsfreundlichkeit erleichtern wird.

Über den Einsatz von „Leichter Sprache“, speziell den Menschen mit Behinderung, einen Zugang zu modernen Medien zu ermöglichen.

Dafür sind eine große Anzahl von Anwendungen
zu beachten.

und diese wurden
anschaulich vorgetragen

Barrierefreie Information & Kommunikat
12. Mai 2017
Cottbus
Referentin:
Sotiria Midelia
WIR GESTALTEN
UNSERE STADT

Wer braucht hier Barrierefreiheit?
Komfort für *alle* Menschen
barrierefrei ist mehr als behindertengerecht
menschengerecht

Notwendigkeit der Barrierefreiheit
Menschen mit Behinderungen nutzen das Internet intensiv, z.B.:
schneller wichtige
Informationen
Behördengänge
Einkäufe erledigen
WIR GESTALTEN UNSERE STADT

Veranstaltung zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung

Ausstellungseröffnung am 07.12.2017 im CAP Markt

mit dem Thema Arbeit und Behinderung

„JOBGEBER- MITMACHER- MUTMACHER“

- unter Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters Holger Kelch
- organisiert vom Beirat für Menschen mit Behinderungen der Stadt Cottbus, dem Landesamt für Soziales und Versorgung/ Integrationsamt
- und dem CAP Markt Cottbus
- musikalisch begleitet von der Band SGB 9

CAP
CAP

CAP

Umsetzung des Arbeitsplanes 2017
Leitung und Qualität
-1-

- regelmäßige Sitzungen der Leitung, der Mitglieder des Beirates und der Fachgruppen, Ergebnissicherung der Arbeit
- Durchführung von Sprechzeiten, Bearbeitung von Bürgeranliegen
- Gespräche mit Abgeordneten
- Jahresgespräch mit dem Oberbürgermeister (realisiert am 24. Januar 2018)
- Gespräche in den Geschäfts- und Fachbereichen nach Bedarf sowie anlassbezogen mit den Beauftragten der Stadtverwaltung

Qualitätssicherung der ehrenamtlichen Tätigkeit durch:

- Überarbeitung der Geschäftsordnung/Vorlagen
- Entwicklung von Materialien für Öffentlichkeitsarbeit
- Workshop zur Leitbildentwicklung
- Teilnahme an Schulungen „Leichte Sprache“/ „Barrierefreie Kommunikation“ und fachbezogen, regelmäßige Besprechung und Abstimmung mit der Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderungen und Seniorenbeauftragte.

Umsetzung des Arbeitsplanes 2017
-2-

Personelle Stabilisierung der Arbeit und Erhöhung der öffentlichen Wirksamkeit durch:

- Nachbesetzung freier Stellen mit stimmberechtigten Mitgliedern weitere Gewinnung von ehrenamtlich Tätigen für die Arbeit in Fachgruppen
- Mitwirkung in Ausschüssen und anlassbezogene Vertretung der Anliegen des Beirates in Fraktionssitzungen Trägerkooperation und Gremienarbeit in weiteren Handlungsfeldern der Kommunalpolitik
- Wertschätzung der ehrenamtlichen Tätigkeit in vielfältiger Form Sicherung guter sächlicher, räumlicher und verwaltungsinterner Arbeitsbedingungen

Umsetzung des Arbeitsplanes 2017
Arbeit der Fachgruppen
-3-

FG Chancengleichheit/Teilhabe, FG Öffentlichkeitsarbeit, FG Mobilität und Bauen

Ergebnisse:

- Mitwirkung in Ausschüssen und Gremien laut Arbeitsplanung
- im Projekt „Eine Region für alle“
- Unterstützung des Sportfestes der Mission Paralympics
- Gespräch mit dem Leiter Wahlbüro zur Sicherung der Wahlrechtsausübung für Menschen mit Behinderungen
- Vorbereitung aller öffentlichen Veranstaltungen
- Bearbeitung von Anliegen der geflüchteten Menschen mit Behinderung im Zusammenwirken mit Fachabteilungen und Unterstützern der Migrationsarbeit
- Zielgruppenarbeit nach Priorität
- Zusammenwirken mit Verbänden und Trägern der Hilfen für Menschen mit Behinderungen
- Stellungnahmen zur Umsetzung von Bauvorhaben im Hinblick auf Barrierefreiheit
- Mitwirkung an Stadtteilbegehungen, in Stadtteilkonferenzen und im Fahrgastbeirat.

Umsetzung des Arbeitsplanes 2017
Angebote zur Fortbildung der Mitglieder
-4-

Besuchte Fachtagungen und kommunalpolitische Veranstaltungen

- Mitwirkung im Begleitausschuss zur Gestaltung der Demokratiekonferenz „Vielfalt in Cottbus (ER) Leben“
- Teilnahme an der Fachtagung „Zentrale Zielsetzungen moderner Suchtprävention und Frühintervention“
- Teilnahme an der Fachtagung Deutsche Vereinigung der Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e. V.„ Fetales Alkoholsyndrom (FASD),
- Teilnahme an der 7. Behindertenpolitischen Konferenz des Landesbehindertenbeirates und der Fachkonferenz „Migration und Behinderung“ im Land Brandenburg
- Mitwirkung im Frauenstammtisch „Comm“

Umsetzung des Arbeitsplanes 2017
Schnittstellenbearbeitung
-5-

zur Seniorenpolitik und Pflege sowie zu den Fachbereichen der Stadtverwaltung durch:

- gemeinsame Themengestaltung der Beiratssitzungen (z.B. Gesetzgebung in der Pflege, neue Wohnformen, Ombudspersonen in Einrichtungen)
- gemeinsame Beratungen mit der Fachstelle „Altern und Pflege im Quartier“ im Land Brandenburg (FAPiQ)
- Mitwirkung an der Diskussion zum Tätigkeitsbericht der Aufsicht für unterstützende Wohnformen im Land Brandenburg gemeinsam mit dem Seniorenbeirat
- Einbeziehung des Pflegestützpunktes, der Fachbereiche bei der Bearbeitung von Bürgeranliegen, Teilnahme an Veranstaltungen der Fachbereiche der Stadtverwaltung

Umsetzung des Arbeitsplanes 2017
Bearbeitung von Bürgeranliegen
-6-

Bürgeranliegen wurden zu folgenden Themen und Problemen geäußert:

- Anfragen zum Leistungsbezug und der Widerspruchs-bearbeitung (überwiegend im Schwerbehindertenrecht und bei Leistungen der Eingliederungshilfe), zum Wohnungs-umbau bei Pflege und Behinderung sowie zu Möglichkeiten der Finanzierung
- zur Unterstützung bei Antragstellung und Hilfeplangesprächen im Fachbereich Soziales
- Beschwerden gegen Leistungsträger und Leistungserbringer (schriftlicher/ mündlich)
- Anfragen zum Weg für eine Leistung, zu Koordinations-problemen der Leistungsträger, zu verzögerter Leistungs-gewährung
- Anfragen kamen von Betroffenen, Angehörigen sowie Fachkräften aus dem Migrationsbereich.

Recht herzlichen Dank
an alle mitwirkenden Beiratsmitglieder
für Ihr Engagement zur Umsetzung unserer
Aufgabenschwerpunkte Jahr 2017.

Edeltraud Schlosser
Vorsitzende des Beirates für Menschen mit Behinderungen